

Diebstahl, Betrug, Verfolgung

Die Sonderkommission Kfz wurde am 1. Oktober 2009 gegründet. Seither konnten die Ermittlerinnen und Ermittler 815 gestohlene Fahrzeuge im Wert von rund 27 Millionen Euro sicherstellen und 395 Tatverdächtige festnehmen.

Aufgrund eines bundesweiten Anstiegs der Zahl an Kfz-Diebstählen, ist am 1. Oktober 2009 die „Soko Kfz“ gegründet worden. Die Hauptaufgabe des kriminalpolizeilichen Teams ist das Ausforschen von Verdächtigen, die Kraftfahrzeuge durch Diebstahl, Raub, Veruntreuung oder Betrug entfremden – national wie auch international. Da oft Täterstrukturen dahinterstehen, liegt der Fokus der Soko Kfz nicht auf der Festnahme Einzelner, sondern auf der Zerschlagung der Organisationen.

Unter der fachlichen Leitung des Bundeskriminalamtes ist das zehnköpfige Team in Eisenstadt angesiedelt, von wo aus sie die komplexen Amtshandlungen führen. Seit der Gründung wurden von den Mitgliedern der Soko Kfz 815 gestohlene Fahrzeuge im Wert von fast 27 Millionen Euro sichergestellt. 395 Verdächtige wurden ausgeforscht und festgenommen, denen in Summe fast 2.500 entfremdete Fahrzeuge im Gesamtwert von fast 60 Millionen Euro angelastet werden.

„AG Choice“. Seit Herbst 2023 leitet die Soko Kfz die „AG Choice“ zur Bekämpfung der auf Diebstähle von bestimmten Toyota-Modellen spezialisierten Tätergruppe. Den Tätern werden 45 Diebstähle mit einer Schadenssumme von rund drei Millionen Euro zur Last gelegt. In Zusammenarbeit mit den Landeskriminalämtern Wien und Niederösterreich und durch forensische Untersuchungen von aufgefundenen Fahrzeugen durch das Bundeskriminalamt und die Tatortarbeit forschten die Beamtinnen und Beamten der Soko Kfz bisher einen Verdächtigen aus und nahmen ihn fest. Die gestohlenen Fahrzeuge wurden teilweise nach Afrika und Russland verschoben, auch in Spanien konnten zwei Autos sichergestellt werden.

Schwerer Betrug mit Fahrzeugfinanzierungen. Eine von Slowenien aus agierende Tätergruppe ließ sich mit gefälschten Dokumenten und angeworbenen Mittätern von verschiedenen Banken 35 Autos und drei Motorräder bei



Soko Kfz: Lenkerkontrolle bei einer Schwerpunktaktion auf der A9 bei Spielfeld

diversen Autohäusern in ganz Österreich finanzieren. Die Fahrzeuge wurden nach der Übernahme sofort entweder ins Ausland verbracht oder in Österreich verkauft. Durch einen aufmerksamen Autohändler in Wien wurde die Soko Kfz über eine bevorstehende Ausfolgung eines solchen Fahrzeuges infor-

miert. Bei der versuchten Übernahme wurden zwei Täter festgenommen. Ein dritter Beschuldigter wurde in der Steiermark bei einer weiteren versuchten Fahrzeugübernahme festgenommen. Insgesamt konnten 17 Verdächtige ausgeforscht und bei der Staatsanwaltschaft angezeigt werden.

SOKO KFZ

Bilanz 2023

Die Soko Kfz wurde gegründet, als der Fahrzeugdiebstahl im Jahr 2009 mit über 9.000 gestohlenen Kfz einen Höchststand erreicht hatte. Nach einem historischen Tiefstand von Kfz-Entfremdungen im Jahr 2021 mit 914 gestohlenen Fahrzeugen und einer Steigerung auf 1.213 Fahrzeuge im Jahr 2022, wurde für 2023 eine neuerliche Zunahme von 18,8 Prozent auf insgesamt 1.441 entfremdete Fahrzeuge verzeichnet, darunter 802 Pkws, 309 Motorräder, 310 Motorfahräder und 20 Lkws. Dabei wurde bei Veruntreuungen und Betrug ein höherer prozentueller Anstieg registriert als

durch Diebstahl oder Raub. 2023 wurden 226 Kfz-Entfremdungen durch Betrug oder Veruntreuung angezeigt, ein Plus von 25 Prozent (2022: 181). 1.214 Fahrzeuge wurden gestohlen oder geraubt, eine Zunahme von 18 Prozent (2022: 1.032). In Wien wurden mit 569 Anzeigen die meisten Entfremdungen erfasst, gefolgt von Niederösterreich (310) und Oberösterreich (197). 249 Kfz konnten im In- und Ausland wieder aufgefunden bzw. sichergestellt werden. Am häufigsten wurden Autos der Marke Toyota gestohlen, weshalb innerhalb der Sonderkommission eine eigene Arbeitsgemeinschaft („AG Choice“) eingerichtet wurde.

Sechs Fahrzeuge gestohlen. Die Soko Kfz übernahm die Ermittlungen von mehreren Kfz-Diebstählen in Niederösterreich und im Burgenland. Durch mindestens zwei Täter wurden Fahrzeuge mit Originalschlüsseln gestohlen und damit weitere Einbrüche und Diebstähle begangen. Den Tätern wurde der Diebstahl von sechs Fahrzeuge nachgewiesen. In einer Schwerpunktaktion war eines davon bei der Einreise nach Österreich bemerkt und observiert worden. Die Observation wurde vom Täter bemerkt, woraufhin er mit dem Fahrzeug in Richtung Ungarn floh. In Köszeg wurde das Auto schließlich gestellt, der Lenker hatte ein Dienstfahrzeug der Polizei gerammt und drei Beamte verletzt. Gegen den Haupttäter bestand ein europäischer Haftbefehl. Da gegen ihn in Ungarn gerichtliche Ermittlungen liefen, verzögerte sich die Auslieferung nach Österreich.

Autodiebstähle, Raubüberfall, Verfolgungsjagd. Nachdem bei zwei Autohändlern im Burgenland drei hochpreisige und leistungsstarke Fahrzeuge bei Einbrüchen gestohlen worden waren, übernahm die Soko Kfz die weite-



Soko Kfz: Festnahme eines Verdächtigen bei einem versuchten Kfz-Diebstahl auf einem Thermenparkplatz

ren Ermittlungen. Die Beamten forschten mehrere Verdächtige aus. Diese hatten ihre „Erfolge“ auf Social-Media-Plattformen gepostet. Bei der ver-

suchten Festnahme von zwei Verdächtigen durch die Cobra durchbrach der Lenker des gestohlenen Mercedes die Straßensperre und flüchtete mit über 250 km/h vom Wiener Stadtrand bis nach Fürstenfeld. Die Verdächtigen hatten nicht mit dem Polizeihubschrauber gerechnet, der sie über die ganze Strecke verfolgt hatte und, nachdem das Fluchtfahrzeug fahrunfähig geworden war, die Einsatzkräfte an die beiden Flüchtenden herangeführt hatte, wodurch diese festgenommen wurden. Bei den weiteren Ermittlungen wurden acht Verdächtige ausgeforscht, wovon fünf im Alter zwischen 16 und 18 Jahren festgenommen wurden.

Den Verdächtigen werden 13 Kfz-Diebstähle angelastet, wovon zehn Fahrzeuge bereits sichergestellt wurden. Zusätzlich verübten sie acht Einbrüche in Firmen und Fahrzeuge, 14 Kennzeichendiebstähle, mehrere Sachbeschädigungen und mindestens fünf Tankbetrügereien. Mehrere der Verdächtigten waren an einem schweren Raub beteiligt, bei dem drei Jugendliche zusammengeslagen und beraubt worden waren. Die fünf Festgenommenen stehen derzeit vor Gericht.

Romana Tofan